



150 JAHRE TUSPO GÖTTINGEN

Ein „lebendiges Ganzes“ feiert

150 Jahre Tuspo 1861:
Feierlichkeiten im
Mai und Juni

Es war der 2. Oktober 1861. „Eine Gesellschaft von ungefähr 24 Mann“, so heißt es, hatte sich zusammengefunden, um einen „neuen Männer-Turnverein“ ins Leben zu rufen. Kaum einer konnte sich zu der Zeit vorstellen, dass ihre Idee bis ins nächste Jahrtausend Bestand haben sollte: In diesem Jahr feiert die Turn- und Sportvereini-

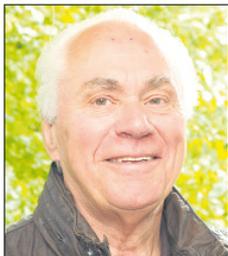


Foto: Hartwig

Seit 1975 Erster Vorsitzender im Verein: Günter Berg.

gung von 1861 Göttingen e.V. (Tuspo 1861) ihr Jubiläum, und zieht dabei eine Menge Register.

Übermorgen, am Freitag, 20. Mai, startet der Verein mit seinem ersten Fest. Die beiden Vorsitzenden des Vereins, Günter Berg und Gisela Bunzel-Wachenhausen, werden ab 18 Uhr in der Halle des Alten Rathauses in Göttingen illustre Gäste aus Sport und Politik begrüßen. Abgerundet wird das Programm aus Grußworten des Oberbürgermeisters Wolfgang Meyer sowie Fachverbänden und der Festrede des Präsidenten des Landessportbundes Niedersachsen, Prof. Wolf-Rüdiger Umbach, mit Musik des Jugend-Sinfonie-Orchesters Göttingen und einem anschließenden Buffet.

Und das ist nur der Auftakt. Richtig bunt wird das Jubiläum in einem Monat. Am Samstag, 18. Juni, wird mit der Bevölkerung gefeiert. Dann erwartet alle Interessierten in der IGS-Sporthalle (Geismar) in der Zeit von 15 bis 19 Uhr ein abwechslungsreiches sportliches Programm aus Mitmachaktionen und Vorführungen des Vereins. „Auch für das leibliche Wohl, und das zu humanen Preisen, ist an diesem Sporttag gesorgt“, sagt Vereinsvorsitzender Günter Berg, und man sieht ihm die Vorfreude auf beide Festlichkeiten an.

„Mit Stolz blicken wir auf eine lange Vereinsgeschichte



Eine der vielen Sportarten im Verein: Handball. Hier präsentiert sich die weibliche Jugend. Fotos: Tuspo 1861

zurück, in der sich unser Verein ungeachtet aller gesellschaftlichen und politischen Veränderungen nicht nur behauptet, sondern auch weiter entwickelt hat“, gibt Berg, seit 1975 Erster Vorsitzender, Einblick in die Vergangenheit des Vereins. Besonders die Vereinsstruktur habe sich im Laufe der Jahrzehnte gewandelt. Habe zu Beginn Turnen im Vordergrund gestanden, so biete man heute eine Reihe von Abteilungen von Gymnastik über Handball und Yoga bis hin zu Boxen oder auch

Leichtathletik, in denen alle Altersklassen Sport betreiben können.

Obwohl kein Großverein, stelle der Tuspo 1861 mit seinem umfangreichen Angebot eine Bereicherung für das soziale und kulturelle Leben Göttingens dar. „Engagierte Jugendarbeit, ein ausgewogenes Verhältnis von Breiten-, Gesundheits- und Leistungssport und die Tatsache, dass sich unser 720 Mitglieder

starker Verein als Stätte der Gemeinschaft ohne soziale und kulturelle Schranken versteht, bestimmen unser Leitbild.“ Dabei sieht Günter Berg den Erfolg des Vereins auch als Verpflichtung. Als Verein zwischen Tradition und Moderne stünde man immer vor der schwierigen Aufgabe, daraus ein „lebendiges Ganzes“

zu bilden, dem sich die unterschiedlichsten Menschen gerne anschließen würden. mah



Inline-Hockey: eine seit Jahren im Verein gespielte Mannschaftssportart.